

# Christine Haderthauer bewies ihre Führungsqualitäten

**BRAUCHTUM/** Viele Besucher am vergangenen Wochenende beim Weideauftrieb in Mörsnheim

Mörsnheim (coro). Bereits zum 6. Mal lud der Markt Mörsnheim zum traditionellen Weideauftrieb ein. Der Schäfer- und Handwerkermarkt, das bunte Rahmen- und Kinderprogramm sowie der „Promibesuch“ von CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer sorgten dafür, dass sich Groß und Klein prächtig amüsierten. Erster Bürgermeister Richard Mittl freute sich, dass das „tierische Event“ auch diesmal wieder gutbesucht war und erinnerte in seinen Grußworten zur Eröffnung mit Eichstatts Landrat Anton Knapp an die Zielsetzungen der Veranstaltung: „Der harten Arbeit der Schäfer soll Rechnung getragen werden, gleichzeitig wollen wir das Produkt vermarkten!“ Schirmherrin Christine Haderthauer, „ganz privat“ mit ihrem Ehemann im eigenen A3 aus Ingolstadt angereist, verriet, dass sie gerne „im größten Naturpark Deutschlands“ sei, um zu radeln und zu wandern. Es sei ihr ein Anliegen, dass das Altmühltal und der traditionsreiche Beruf des Hüteschäfers Wertschätzung erfahren. Haderthauer schwärmte vom „südländischen Charme“ der Gegend, der mitunter von den Schafen geprägt werde: „Die Lämmer als Mähmaschinen sorgen dafür, dass die Landschaft so bleibt und bestimmte Pflanzen und Tierarten geschützt werden.“ Die CSU-Spitzenpolitikerin, die sich leger und aufgeschlossen zeigte, scherzte, sie wolle sich von Schäfer Sascha Gäbler Führungsqualitäten für den eigenen Beruf abschauen. Mit dessen großer Herde aus Schafen, kleinen Lämmern und Ziegen zogen die Ehrengäste durch das Markttor auf den Kastnerplatz, danach durch die Gassen des Marktes und auf die Wacholderheide am Kohlberg. Auf dem Markt erwartete die Besucher ein breites Spektrum an Leckereien, Tees, Säften, Schafsmilch, Käse, Seife, Trachtenkleidung, Produkten aus reiner Wolle,



*CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer präsentierte sich beim Altmühltaler Lammauftrieb sympathisch und volksnah.*

Pullovern, Decken, Büchern, Drechselarbeiten, Töpferhandwerk und Schnitzereien und anderem. Für Interesse sorgten überdies Vorführungen „alten Handwerks“ wie das Teppichweben, Schafswollspinnen, das Bearbeiten von Solnhofer Platten und das Korbmacken. Die Kinder hatten ihren Spaß bei der Geschichtenerzählerin, beim Schminken, dem Schafschießen und dem Filzen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Röglinger Blaskapelle und die Dollnsteiner Blaskapelle. Ein Highlight am Samstag Abend war der Auftritt der Raith-Schwester im Haus des Gastes, die mit ihrer Originalität die Lacher der Besucher auf ihrer Seite hatten. Das kulturelle Angebot wurde abgerundet durch eine Ausstellung über das „Altmühltaler Lamm“ im Rathaus und das geöffnete Heimatmuseum im Verkehrsbüro sowie die naturkundliche Exkursion „Über Stock und Stein“ und Vorführungen des Hüteschäfers zur Schafschur.